

Hinweise für Teilnehmer:

Unsere Veranstaltung wird aus öffentlichen Mitteln gefördert und steht allen Interessierten zur Teilnahme offen. Zur besseren Disposition bitten wir um Ihre Anmeldung. Kurzentschlossene sind jedoch ebenso herzlich willkommen. Eine Anfahrtsbeschreibung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Sowohl die Lesung als auch die Podiumsdiskussion können unabhängig voneinander besucht werden.

Die Veranstaltung findet in indonesischer und deutscher Sprache statt und wird jeweils simultan übersetzt.

Veranstalter:

Evangelische Akademie Frankfurt
Dr. Christopher Scholtz
Eschersheimer Landstraße 567
60431 Frankfurt am Main

Exzellenzcluster

„Die Herausbildung normativer Ordnungen“
der Goethe-Universität Frankfurt am Main
Prof. Dr. Susanne Schröter
Grüneburgplatz 1, 60323 Frankfurt am Main

Verein für entwicklungsbezogene Bildung zu Südostasien e.V.

Dr. Kristina Großmann
Hohenzollernring 52, 50672 Köln

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Karl-Hermann-Flach-Stiftung
Cornelia Holtmann

Anmeldung:

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Karl-Hermann-Flach-Stiftung
Regionalbüro Wiesbaden
Marktstraße 10
65183 Wiesbaden
Tel.: 06 11.15 75 67
Fax: 06 11.15 75 686
wiesbaden@freiheit.org
www.wiesbaden.freiheit.org
www.karl-hermann-flach-stiftung.org

Leitung:

Prof. Dr. Susanne Schröter
Cornelia Holtmann
Dr. Christopher Scholtz
Gunnar Stange

Organisation:

Claudia Sterling
Tel.: 06 11.15 75 67

Konzeption und Organisation unterstützt durch:

Eva Phillips
Hok An

Veranstaltungsort:

Evangelische Akademie Frankfurt
Römerberg 9
60311 Frankfurt
www.evangelische-akademie.de

Fotoquelle: fotolia

NORMATIVE ORDERS
Exzellenzcluster an der Goethe-Universität Frankfurt am Main



Lesung und Podiumsdiskussion

„Quo vadis Indonesien?“ Pluralismus und religiöse Toleranz in Gefahr!

Sonntag, 05. Oktober 2014
ab 16.30 Uhr

Frankfurt am Main



**EVANGELISCHE
AKADEMIE
FRANKFURT**

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Indonesien, Ehrengast der Frankfurter Buchmesse im Jahr 2015, ist seit dem Sturz des autoritären Präsidenten Mohammed Suharto im Mai 1998 in einem umfassenden Demokratisierungsprozess begriffen. Seither fungiert das Land als vielzitiertes Musterbeispiel für die Demokratiefähigkeit der islamischen Welt.

Dieser Entwicklung steht jedoch eine fortschreitende gesellschaftliche und politische Islamisierung gegenüber, die die religiösen Minderheiten des Landes zunehmend in Bedrängnis bringt. So beklagen Amnesty International und andere Nichtregierungsorganisationen seit Jahren sich häufende, weitgehend ungeahndete Übergriffe auf Christen, Schiiten und Anhänger der Ahmadiyyah und ihre Institutionen durch militante islamische Gruppierungen. Auf politischer Ebene wurden in großer Zahl islamische Rechtsverordnungen erlassen, die zahlreiche Experten als Widerspruch zur indonesischen Verfassung einordnen.

Vieles deutet darauf hin, dass religiöse Toleranz und Pluralismus als normative Grundlagen des Landes, das die „Einheit in Vielfalt“ zum Staatsmotto erhoben hat, zunehmend in Bedrängnis geraten. Mit dem neuen Präsidenten Joko Widodo, der sich im Wahlkampf für soziale Gerechtigkeit und interreligiösen Dialog ausgesprochen hat, verbinden viele Bürgerinnen und Bürger die Hoffnung auf eine Trendwende.

Über diese Entwicklungen werden renommierte Vertreter des öffentlichen Lebens Indonesiens mit Experten aus Deutschland und dem Publikum an diesem Abend diskutieren.

Zuvor erwartet die Gäste eine interessante Autorenlesung, die nicht zuletzt auch persönliche Einblicke in die Thematik eröffnen wird.

Die Veranstalter laden Sie herzlich hierzu ein.

Programm:

16.30 Uhr **Begrüßung**

Dr. Christopher Scholtz
Studienleiter für Religion und Politik
Evangelische Akademie
Frankfurt am Main

Cornelia Holtmann
Leiterin Regionalbüro Wiesbaden
Friedrich-Naumann-Stiftung
für die Freiheit/
Karl-Hermann-Flach-Stiftung

Prof. Dr. Susanne Schröter
Professorin für Ethnologie kolonialer
und postkolonialer Ordnungen,
Goethe-Universität Frankfurt am Main

Dr. Kristina Großmann
Verein für entwicklungsbezogene
Bildung zu Südostasien e.V.

16.40 Uhr **Autorenlesung und Diskussion**

mit **Avianti Armand**
und **Goenawan Mohamad**
Gedichte und Essays über
„Religion, Politik und die Rolle
der Frau in Indonesien“

18.00 Uhr **Meet and Greet**

19.00 Uhr **Podiumsdiskussion:**
„Quo vadis Indonesien?“
Pluralismus und religiöse
Toleranz in Gefahr!

Dr. Siti Musdah Mulia
Islamwissenschaftlerin
Islamische Universität
Syarif Hidayatullah, Jakarta

Prof. Dr. Susanne Schröter
Professorin für Ethnologie kolonialer
und postkolonialer Ordnungen,
Goethe-Universität Frankfurt am Main

Prof. Dr. Franz Magnis-Suseno
Katholischer Priester und
ehem. Direktor des Postgraduierten-
programms der Driyarkara School of
Philosophy, Jakarta

Dr. Luthfi Assyauckanie
Politikwissenschaftler
Paramadina Universität/
Freedom Institute, Jakarta

Olaf Kellerhoff
Leiter des Referats Asien und
Menschenrechte der Friedrich-
Naumann-Stiftung für die Freiheit

Moderation:
Gunnar Stange
Wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Exzellenzcluster „Die Herausbildung
normativer Ordnungen“ der Goethe-
Universität Frankfurt am Main

Bitte möglichst in Blockbuchstaben ausfüllen!

Stipendiat/in der FNSt ja nein

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Karl-Hermann-Flach-Stiftung
Regionalbüro Wiesbaden
Marktstraße 10
65183 Wiesbaden

Verbindliche Anmeldung

Lesung und Podiumsdiskussion:

„Quo vadis Indonesien?“

Pluralismus und religiöse Toleranz in Gefahr!

Sonntag, 05. Oktober 2014, 16.30 Uhr

Evangelische Akademie Frankfurt am Main, Römerberg 9, 60311 Frankfurt

Name: _____ Vorname: _____

Geb. Datum: _____ Beruf: _____

Anschrift: dienstlich privat Firma: _____

Tel.: _____ Str./Nr.: _____

Fax: _____ PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Ich habe die Teilnahmebedingungen der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit zur Kenntnis genommen und erkenne sie hiermit an. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten elektronisch gespeichert werden zur Durchführung dieser Veranstaltung und um von der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit auf weitere Veranstaltungen aufmerksam gemacht und über ihre Arbeit informiert zu werden. Wenn ich diese Informationen nicht mehr wünsche, wird die Friedrich-Naumann-Stiftung dies nach entsprechender Mitteilung beachten (§28, Abs. 4 BDSG).

Datum/Unterschrift: _____

Ihre Anmeldung können Sie auch faxen unter der Nummer: 06 11.15 75 686
oder mailen: wiesbaden@freiheit.org